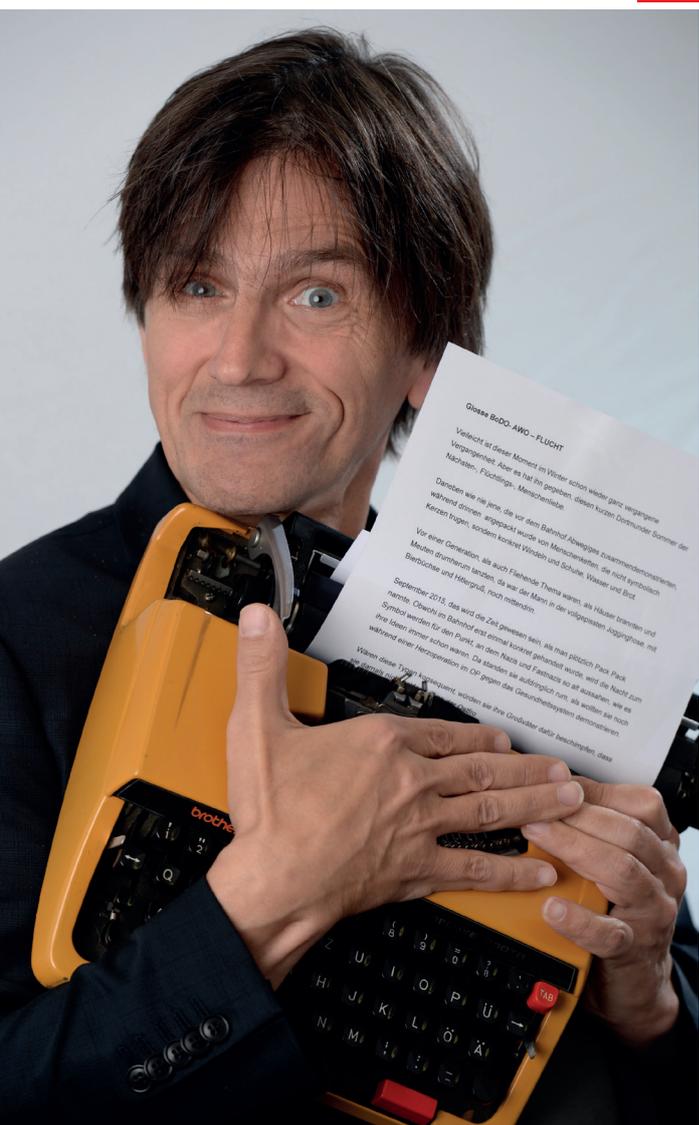




Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird oft unterschätzt. Manchmal auch von sich selbst. Verbunden wird sie gerne mit Seniorenheimen und Kaffeekränzchen in der Begegnungsstätte.

Dabei kann man bei ihr Wunderbares erleben. Ende März traf ich bei einer Lesung der AWO in Herten auf den fantastischen Ali Can. Der ist Mitte zwanzig, aufgewachsen in Warendorf und unterhält eine „Hotline für besorgte Bürger“. Pegidöse Menschen oder AfD-Anhänger können dort unverkrampft mit dem Asylbewerber ihres Vertrauens (Can) reden. Daraus hat er ein Buch gemacht.

Seine Gespräche sind einfühlsam, witzig und trotzdem klug und eindeutig. Ich könnte das nicht. Als Mitarbeiter eines solchen AfD-Notrufs würde ich nur unter Tabletten ein: „Geh´ sterben, du Nazi!“ runterschlucken. Seither ist Can für mich ein Alltagsheld.

Ein Vierteljahr später ist er kurz vor „Mann des Jahres“. Aus dem Schlamassel um Mesut Özil hat er die weltweit beachtete Netzaktion #MeTwo gemacht. Hier können Zugewanderte von ihren Erfahrungen mit uns Schon-immer-Deutschen berichten.

Das tun sie rege, und es tut schamvoll weh zu lesen, wie dumm, dreist oder denkfaul wir diese Menschen verletzen. Nach der Lektüre muss man schlucken, schweigen oder rumdenken.

Oder man heißt Christian Lindner. Der wirft der #MeTwo-Debatte Einseitigkeit vor. Das ist Blödsinn, weil genau das der Sinn der Sammlung ist. Außerdem ist sie längst 40 000-seitig. Denn so viele Schilderungen rassistischer Demütigungen gab es bereits nach ein paar Tagen im Netz.

Man muss gerecht sein. Lindner muss an die Wurzeln seiner NRW-FDP denken. Die stand nach dem Krieg kurz vor dem Verbot als NSDAP-Folgeorganisation. Tradition verpflichtet auch da.

Ich bin froh, bei der AWO Menschen wie Ali Can zu treffen. Der Verband sollte sich einen neuen Slogan gönnen. „AWO überrascht. Dich.“ – Mist, schon vergeben.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Unna

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10